Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2010

iDOC
Institut für Telemedizin und Gesundheitskommunikation

Pressemitteilung Potsdam, 24. November 2010

iDoc-Institut Potsdam ist „Ausgewählter Ort 2010“ im Land der Ideen

Erlebnistag Telemedizin am 24. November im Urania-Planetarium

Nächtliches Schnarchen nervt den Bettnachbarn, doch für die Betroffenen kann es ein Hinweis auf eine gefährliche Erkrankung sein. Schlafapnoe, so heißen die nächtlichen Atem-Aussetzer, kann im schlimmsten Fall tödliche Folgen haben. Dauermüdigkeit, Bluthochdruck, Herzkrankheiten und sogar Schlaganfälle können von einer unbehandelten Schlafapnoe ausgelöst werden. Alarmierend: 90 Prozent der Betroffenen wissen nichts von ihrer Erkrankung. Dabei ist diese weit verbreitete Schlafkrankheit leicht behandelbar: Zur Früherkennung entwickelte das iDoc-Institut nun ein Testgerät für den Einsatz zu Hause.

Der iDoc-Test Schlafapnoe und andere innovative Produkte und Dienstleistungen für die Gesundheitsbranche entstehen am Potsdamer Institut, das für sein Engagement an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Medizintechnik und Informationstechnologie nun geehrt wurde. Yvonne Klebe von der Deutschen Bank in Potsdam zeichnete heute den iDoc-Test Schlafapnoe als „Ausgewählten Ort 2010“ im Land der Ideen aus. Damit ist das Potsdamer Institut einer von 365 Preisträgern, die jedes Jahr von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten prämiert werden.

Anlässlich der Preisverleihung betonte Yvonne Klebe: „Der iDoc-Test Schlafapnoe ist eine wunderbar hilfreiche Innovation: Er schafft Bewusstsein für eine Krankheit, die das Sterberisiko um fast 50 Prozent erhöht. Dank des Tests und der informativen Webseite verliert man keine Zeit, Schafapnoe zu erkennen und danach zu therapieren.“

Borjana Kujumdshieva-Böhning, Geschäftsführerin des iDoc-Instituts, kommentierte die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgewählter Ort‘ im Land der Ideen zu sein und davon überzeugt, dass in einigen Jahren Telemedizin ein fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung sein wird. Denn anders sind die Herausforderungen der Zukunft wie demografische Entwicklung und flächendeckende Versorgung nicht zu meistern. Wir stehen vor einem ähnlich gravierenden Umbruch wie vor ca. 15 Jahren, als das Internet in seiner heutigen Form seinen Siegeszug startete. Wir können schon heute einem breiten Publikum die einfache Handhabung telemedizinischer Anwendungen zeigen – und gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf die weit verbreitete Volkskrankheit Schlafapnoe und deren Symptome lenken.“

Dr. Carsten Enneper aus dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten und Stefan Frerichs, Bereichsleiter Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam, betonten zudem den Wirtschaftsfaktor Gesundheit und die Bedeutung der Telemedizin für das Flächenland Brandenburg. Im Anschluss an die Preisverleihung konnten die Besucher die prämierten Produkte auch selbst testen und bekamen einen ersten Eindruck der einfachen Handhabung von telemedizinischen Anwendungen.

Aus mehr als 2.200 eingereichten Bewerbungen überzeugte der iDoc-Test die unabhängige Jury und repräsentiert mit seiner zukunftsfähigen Idee Deutschland als das „Land der Ideen“. Die ‚Ausgewählten Orte 2010‘ zeigen auf vielfältige Weise die Innovations- und Gestaltungskraft Deutschlands.

Mehr Informationen unter:
www.idoc.de und www.iDoc-Test.de

Kontakt:
iDoc Institut für Telemedizin und Gesundheitskommunikation GmbH & Co. KG
Borjana Kujumdshieva-Böhning
Posthofstraße 8, 14467 Potsdam
Telefon (0331) 50 58 - 420, Telefax (0331) 50 58 - 422, E-Mail: kujumdshieva@idoc.de

Presse:
Sabine Haack. Büro für Kultur und Konzept
Lucie Menz
Telefon (0331) 20 17 88 98, E-Mail: menz@sabinehaack.de